

Presseinformation

Aachen, November 2019. Das Aachener Startup Better Mobility vernetzt regionale Mobilitätsangebote clever und digital. So wird Mobilität für Bürger einfach wie nie. Und Städte sowie kommunale Unternehmen werden zu modernen Mobilitätsdienstleistern.

Dafür sorgt die regionale White-Label-App „Mobility Broker“ der Better Mobility. Heute Bus, morgen Leihrad oder Scooter und übermorgen Carsharing. Oder alles in Kombination? Komfortabel gebündelt in einer App können Bürgerinnen und Bürger passende Angebote suchen, digital buchen und auch gleich bezahlen. White-Label bedeutet, dass die Mobilitäts-App maßgeschneidert nach den Wünschen des Betreibers gestaltet werden kann. Das sind Verkehrsunternehmen, Stadtwerke oder Städte, die so zu digitalen Vorreitern werden.

Die Idee dahinter: "Verkehrsmittel sollten nicht konkurrieren, sondern sich sinnvoll ergänzen. Für ein gesellschaftliches Umdenken muss Mobilität für alle, jederzeit und überall verfügbar sein", beschreibt Jörg Röhlen, Geschäftsführer der Better Mobility, die Unternehmensvision. "Dabei spielt der ÖPNV eine wichtige Rolle. Er deckt den Großteil des städtischen Mobilitätsbedarfes ab und ist die Basis für ein vernetztes Mobilitätsangebot", ist Jörg Röhlen überzeugt.

Mobilitätsbudgets statt starrer Tickets: Monatlich flexibel unterwegs sein oder neue Jobtickets inklusive Leihrad? Den ÖPNV mit anderen Verkehrsmitteln zu vernetzen, bringt viele Vorteile. Auch Unternehmen profitieren: Sie können ihren Fuhrpark an den Mobility Broker anbinden, mit Sharing-Modellen Kosten sparen und tolle Angebote für ihre Mitarbeiter schaffen.

Die Aachener machen es vor, gemeinsam für die Luftreinhaltung. Die E-Fahrzeuge der Stadt Aachen sind bereits in die Mobilitäts-App der Better Mobility integriert. Hier heißt sie „movA“. Nach Feierabend wird die Flotte zum öffentlichen Carsharing und kann von jedem Bürger genutzt werden. Betrieben wird movA von der ASEAG und macht den Öchern alle Verkehrsmittel der Region auch privat verfügbar.

Die Better Mobility GmbH ist eine Tochter des IT-Dienstleisters regio iT GmbH und der Aachener Straßenbahn und Energieversorgungs-AG, ASEAG. Die beiden kommunalen Aachener Unternehmen haben die Mobilitätsplattform in den letzten Jahren entwickelt. Nun soll die neue Gesellschaft das Know-how bündeln und Mobilität neu (er)lebbar machen. Neben der White-Label-App bietet sie konzeptionelle Mobilitätsberatung an.

Unternehmensprofile der Gesellschafter:

Die ASEAG (Aachener Straßenbahn und Energieversorgungs-AG) ist der moderne Mobilitätsdienstleister aus Aachen. Sie betreibt das Linienbusnetz in der Stadt und der StädteRegion Aachen. Mit dem NetLiner bietet sie – neben dem festen Liniennetz – ein innovatives Rufbussystem an, das die Mobilität im ländlichen Raum fördert. Außerdem sorgt das Aachener Unternehmen mit seiner Mobilitätsplattform movA für die digitale Vernetzung seines ÖPNV-Angebotes mit anderen Verkehrsmitteln wie Car- und Bikesharing. Dafür nutzt die ASEAG die von ihrem Tochterunternehmen Better Mobility GmbH angebotene App. Alle Informationen zur ASEAG auf aseag.de

Die regio iT GmbH der ideale IT-Partner für öffentliche Auftraggeber: für Ver- und Entsorger, Kommunen und Schulen sowie Non-Profit-Organisationen. Sie bietet strategische und projektbezogene IT-Beratung, Integration, IT-Infrastruktur und Full-Service. Das Unternehmen ist an zahlreichen Forschungs- und Entwicklungsprojekten sowie bundesweiten Initiativen zu neuen Technologien beteiligt. Ganz vorn mit dabei ist die regio iT auch, wenn es um intelligente Plattformen und das Internet of Things geht. Auch als Partner der Aachener "Modellregion für Digitalisierung NRW" gilt sie als Treiber und Enabler von Zukunftstechnologien. regioit.de

